

Überprüfung von möglichen Brutvogelvorkommen in der Windpotentialfläche „Filger Bruch“ (Suchraum 4) der Stadt Rahden

Anlass

Zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für die Windenergienutzung in der Stadt Rahden waren im Jahr 2013 u. a. für den Suchraum 4 „Filger Bruch“ avifaunistische Untersuchungen durchgeführt worden (BIO-CONSULT 2013).

Bei den Erfassungen konnten in diesem Suchraum keine Brutvorkommen der Arten Rotmilan und Großer Brachvogel festgestellt werden.

Zum Verfahren hat Herr Frank Knefel am 29.10.2014 eine Eingabe gemacht und dabei auf Brutvorkommen der beiden o.a. Arten hingewiesen (siehe Anhang).

Da sich die Vogelwelt dynamisch entwickelt und es natürlicherweise von Jahr zu Jahr zu Bestandsveränderungen kommen kann, sind Neuansiedlungen insbesondere von Arten, bei denen die Verbreitungsarealgrenzen durch NRW laufen (siehe GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013), durchaus möglich.

Es wurden deshalb in den in der o.a. Eingabe beschriebenen Bereichen im Frühjahr 2015 zur Brutzeit erneut einige Kontrollen zur Verifizierung der Angaben durchgeführt.

Vorgehensweise

Zur Überprüfung der o. a. Hinweise wurden Begehungen der beschriebenen Bereiche an folgenden Terminen durchgeführt:

- | | |
|------------|--|
| 21.05.2015 | 09:15 – 10:40 Uhr: Kontrolle der beschriebenen Waldflächen auf Vorkommen und Horste |
| 27.05.2015 | 16:30 – 17:50 Uhr: Begehung der Bereiche zusammen mit den Herren Knefel und Thielemann |
| 25.06.2015 | 18:40 – 19:30 Uhr: Kontrolle der Bereiche auf Vorkommen der Arten |

Ergebnis

Bei den Begehungen konnten keine Rotmilane oder Gr. Brachvögel beobachtet werden.

Rotmilan: In den untersuchten Waldflächen (Hinweisstellen der Eingabe) wurden keine Rotmilane festgestellt. Nach Aussage von Herrn Knefel sind in dem beschriebenen Wald im letzten Winter an einem möglichen Brutbaum (Kiefer) einige Äste abgebrochen; ein Horst konnte hier nicht bestätigt werden.

An anderen Stellen konnten in den angrenzenden Waldflächen und Gehölzen zwei alte, zerfallene Horste festgestellt werden. Diese wiesen

allerdings keine der für Rotmilan-Horste typischen Strukturen (Einbau von Plastik, Papier und/oder Stoffresten) auf. Es wurde ein Mäusebussard registriert (2013 bestand dort ein Brutvorkommen).

Im Umfeld der Großen Aue finden sich für den Rotmilan durchaus geeignete Nahrungsflächen (v.a. nach der Mahd von Grünlandflächen). Es ist möglich, dass diese Flächen gelegentlich von im weiteren Umfeld brütenden Rotmilanen genutzt wurden.

Für das hier relevante Messtischblatt (MTB 3517, Rahden) wird in GRÜNEBERG & SUDMANN et al. (2013) kein Brutvorkommen angegeben.

Gr. Brachvogel: Auf der beschriebenen Fläche konnten keine Vögel der Art beobachtet werden. Dort wurden – wie in 2013 – aber wieder Kiebitze festgestellt. Die Fläche ist angesichts der derzeitigen Nutzung und der Nähe zur B 239 als Brutplatz nicht besonders geeignet. Ob sich dort möglicherweise gelegentlich rastende Gr. Brachvögel oder umher streifende Vögel aufhalten, ist fraglich.

Die in der Eingabe angegebenen Bruthinweise der beiden Arten Rotmilan und Großer Brachvogel konnten für das Brutjahr 2015 nicht bestätigt werden.

BIO-CONSULT (2013): Avifaunistische Untersuchungen zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für die Windenergienutzung in der Stadt Rahden (Kreis Minden-Lübbecke). Belm

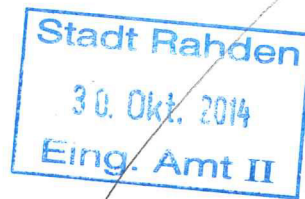
GRÜNEBERG, C, S.R. SUDMANN SOWIE J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL Museum für Naturkunde, Münster.

Johannes Melter

Belm, 26.06.2015

Dr. Johannes Melter

Frank Knefel
Diepholzer Straße 22
32369 Rahden



Rahden, 29.10.2014

Betreff: Errichtung von Windkraftanlagen im „Filger Bruch“ zwischen Pr.Ströhen und Wehe

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Ergänzung der avifaunistischen Untersuchung erhalten Sie hiermit von mir Informationen zu den einheimischen Brutvögeln.

1) Brutstätte des Rotmilans (siehe Anlage)

Durch das vogelkundliche Gutachten ist bereits bekannt, dass der Rotmilan den „Filger Bruch“ als Jagdrevier nutzt.

2) Brutgebiet des Großen Brachvogels (siehe Anlage)

Der Große Brachvogel wurde im vogelkundliche Gutachten bisher nicht erwähnt.

Der Rotmilan und der Große Brachvogel sind ausweislich der naturschutzrechtlichen Vorschriften streng geschützte Arten.

Herr Horst Kröger (ortsansässiger Jäger) ist gerne bereit zur weiteren Information eine Begehung vor Ort durchzuführen. Seine Adresse lautet:

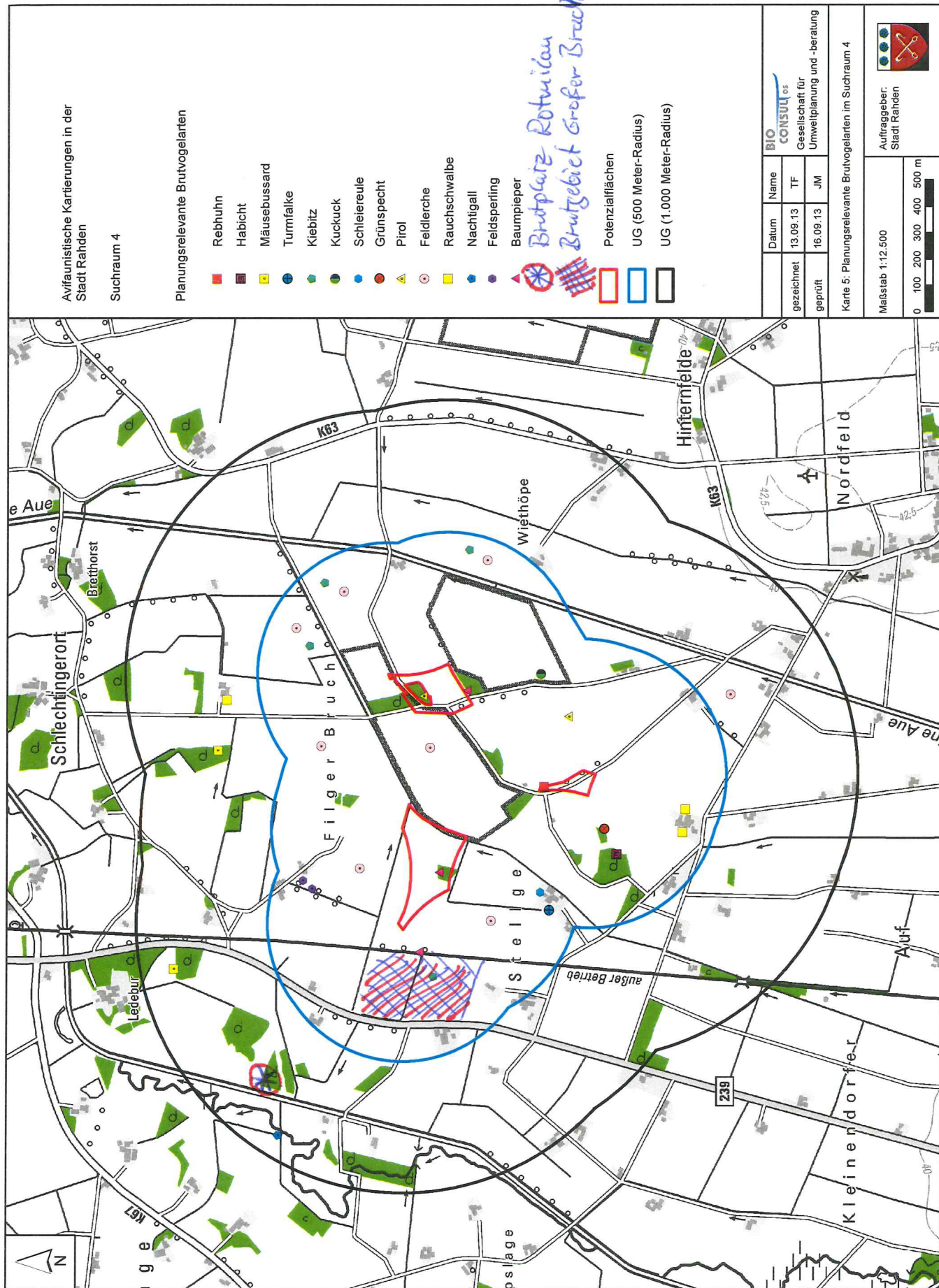
Horst Kröger
Pr.-Ströher-Allee 9
32369 Rahden
Tel.: 05776/650

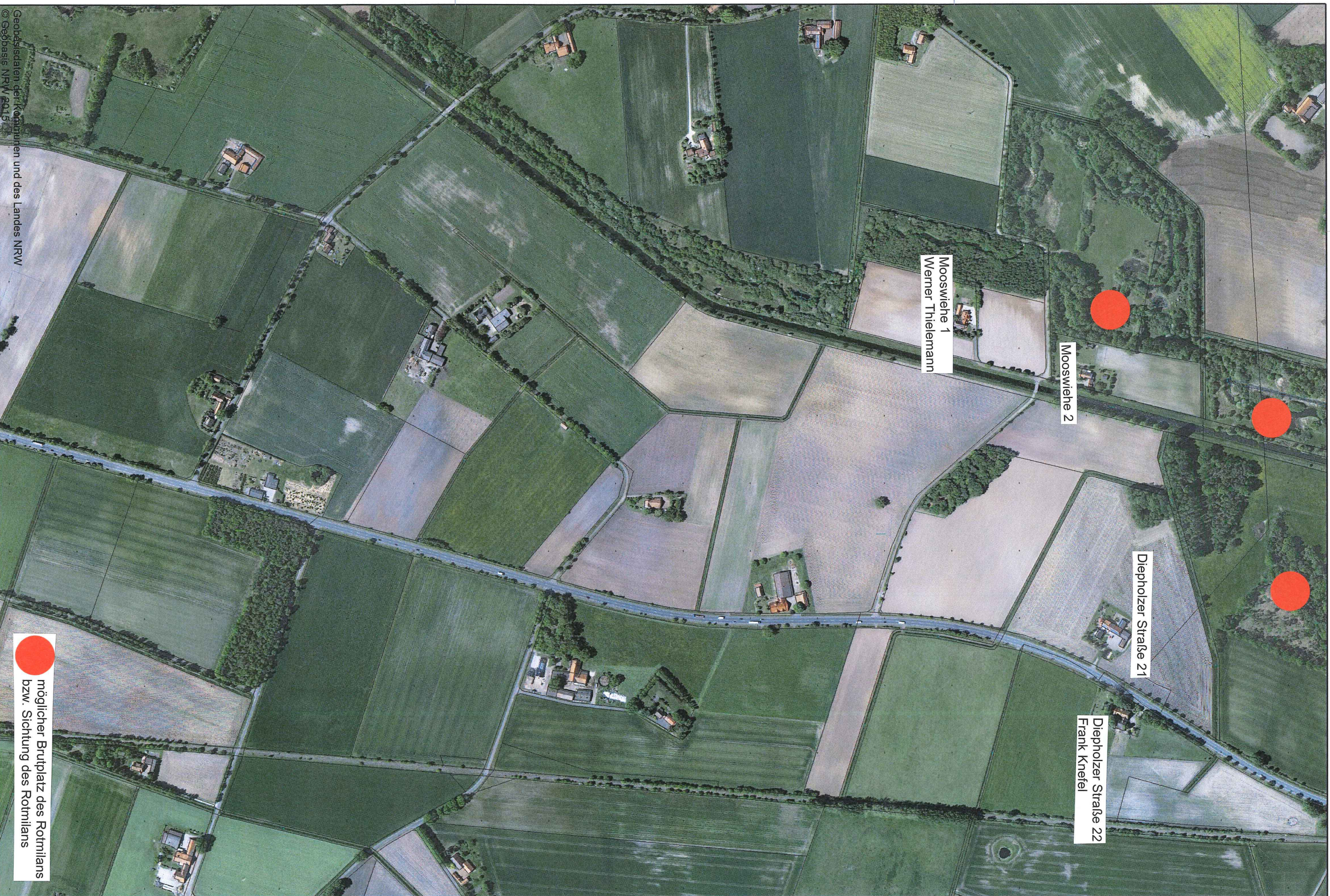
Weitere Anmerkung zum vogelkundlichen Gutachten:

Zu den Gast- und Rastvögeln gehört auch der Weißstorch, der im vogelkundlichen Gutachten nicht genannt wird. Diesen trifft man häufiger im Jahr im „500 Meter-Radius“ (siehe Karte zum Suchraum 4) an.

Mit freundlichen Grüßen,

Anlage: Ergänzte Karte „Suchraum 4“





Mooswiehe 1
Werner Thielemann

Mooswiehe 2

Diepholzer Straße 21

Diepholzer Straße 22
Frank Kniefel

● möglicher Brutplatz des Rotmilans
bzw. Sichtung des Rotmilans